

STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



TERMINE UND INFOS

Unterrombach-Hofherrnweiler

Seiten 2 und 5



LANDTAGSWAHL

Wahlaufruf von OB Frederick Brütting

Seite 2



HEILSTOLLEN

Ab 11. März wieder geöffnet

Seite 3



SCHULD UND BÜHNE

Nikita Müller am 26. März in der Stadthalle

Seite 3



STADTINFO ONLINE

Über den QR-Code schon mittwochs online lesen.

FESTLICHE VERLEIHUNG BEGEISTERT IN DER STADTHALLE – AUSZEICHNUNG FÜR HERAUSRAGENDE ERFOLGE

70. Sportlerehrung: Aalens Sportstars geehrt

In einem festlichen Rahmen ehrten die Stadt Aalen sowie die beiden Stadtverbände Sport Aalen und Aalen-Waseralfingen am Freitag, 27. Februar in der Stadthalle Aalen die erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler, Mannschaften sowie engagierte Ehrenamtliche des Jahres 2025, die im vergangenen Jahr durch besondere Leistungen auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene überzeugt haben.

Zahlreiche Gäste aus Sport, Politik und Gesellschaft würdigten die beeindruckenden Leistungen und das ehrenamtliche Engagement in der Aalener Sportlandschaft.

In den Ansprachen betonte Oberbürgermeister Frederick Brütting die zentrale Rolle des Sports für Gemeinschaft, Integration und Lebensqualität in Aalen. Die Vielfalt der geehrten Disziplinen zeige eindrucksvoll die Breite und Qualität des sportlichen Engagements in der gesamten Stadt.

Bürgermeister Bernd Schwarzenborfer stellte den zukünftigen Amtsleiter Thomas Dambacher vor, der ab Mai das Amt für Schulen, Sport und Bäder übernehmen wird.

SHOWEINLAGEN

Ein besonderes Highlight boten die Showauftritte auf der Bühne: Die Akrobatikabteilung des TSV Dewangen begeisterte mit ihrer Gruppe „Well’ements“ ebenso wie die Showgruppe „Gold See-



Am 27. Februar wurden die besten Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2025 geehrt.

Foto: Stadt Aalen

kers“ des FC Röhlingen. Mit Salto, spektakulären Hebefiguren und beeindruckenden akrobatischen Elementen verwandelten Sportlerinnen des FC Röhlingen die Bühne in eine mitreißende Showfläche.

AUSZEICHNUNGEN FÜR HERAUSRAGENDE ERFOLGE

Im Mittelpunkt des Abends standen jedoch die Ehrungen. Es wurden 172 Sportler für 269 Meisterschaften bzw. besonders herausragende Erfolge in bedeutenden Wettkämpfen ausgezeichnet. Bei der Wahl der Sportlerin und Sportler des Jahres 2025 haben rund 4.000 Aalener Bürgerinnen und Bürger für ihre Favoriten online abgestimmt.

In der Kategorie Nachwuchstalent des Jahres konnte Sophia Zander vom KSV

Aalen 05 mit einem Stimmanteil von 39 Prozent die Wahl für sich entscheiden. Zur Sportlerin des Jahres 2025 wurde Marion Fromberger vom Mountainbike Racingteam Aalen mit 41 Prozent der Stimmen gekürt. Simon Gegenheimer vom Mountainbike Racingteam Aalen wurde mit 42 Prozent der Stimmen Sportler des Jahres. Die Mannschaft des Jahres ist das 4er-Team Kunstrad vom Rad-Sport-Verein Ebnat, das 43 Prozent der Stimmen erhielt.

VERLEIHUNG VON EHRENPLAKETTEN UND EHRENSCHALE

Neben der Verleihung der Sportplaketten wurde in diesem Jahr 10 Sportlerinnen und Sportler die besondere Ehrung durch die Ehrenplakette der Stadt Aalen zuteil. Verena Scholl vom SSV Aalen 1901 erhielt die Ehrenpla-

kette in Bronze. Silberne Ehrenplaketten erhielten Aleyna Hasan und Karlo Karalic sowie Marion Fromberger. Auch die Mannschaften des SG RKV Hofen/RVC Prechtal 1925 im Radball der Frauen und das 4er-Team Kunstrad des Rad-Sport-Vereins Ebnat erhielten silberne Ehrenplaketten. Eine besondere Würdigung erhielt Eugen Landgraf von der TSG Hofherrnweiler-Unterrombach 1899 für sein langjähriges und herausragendes Engagement im Sport. Ihm wurde die Ehrenschaale der Stadt Aalen verliehen, eine Auszeichnung für außergewöhnliche Verdienste um das sportliche Leben in der Stadt.

Nach dem offiziellen Teil klang der Abend in entspannter Atmosphäre bei einem Imbiss und guten Gesprächen aus.

JAHRESPROGRAMM 2026 IM LIMESMUSEUM AALEN

Antike erleben am UNESCO-Welterbe

Als zentrales Museum am Obergermanisch-Raetischer Limes und Standort des größten römischen Reiterkastells nördlich der Alpen nimmt das Limesmuseum Aalen eine herausragende Rolle im Südwesten ein. Am authentischen Schauplatz verbindet das Haus archäologische Forschung, moderne Ausstellungsgestaltung und lebendige Vermittlung. Es ist außerschulischer Lernort, touristischer Anziehungspunkt und kultureller Leuchtturm mit überregionaler Strahlkraft. Die Dauerausstellung bietet immer wieder neue Einblicke in das Leben am Grenzwall Limes vor 1.900 Jahren. Aktuell beleuchtet die Große Sonderausstellung des Landes „Fremde Nachbarn – Rom und die Germanen“ das vielschichtige Verhältnis zwischen Römern und Germanen.

Noch bis Sonntag, 12. April, ist im Limesmuseum die in Kooperation mit dem Archäologischen Landesmuseum Baden-Württemberg und dem Landesamt für Denkmalpflege konzipierte Große Sonderausstellung „Fremde Nachbarn“ zu sehen. Zwischen Handel, kulturellem Austausch, Allianzen und Konflikten begegneten sich zwei Kulturen, die sich über Jahrhunderte gegenseitig prägten. Exponate wie Waffen, Weingefäße, Grabbeigaben und In-



Ende September ist bei den Römertagen auf dem Kastellgelände wieder viel geboten.

Foto: Stadt Aalen

schriften veranschaulichen Alltag und Begegnungen diesseits und jenseits des Limes.

Darüber hinaus bietet das Museum über das ganze Jahr spannende und vielfältige Zugänge zur römischen Geschichte:

Am Sonntag, 17. Mai beteiligt sich das Museum am Internationalen Museumstag mit interaktiven Führungen und Aktionen zu Heer, Alltag und Grenzpolitik.

Der UNESCO-Welterbetag am Sonntag, 7. Juni steht unter dem Titel „Pax Roma-

na – Krieg, Frieden und Verständigung“ und beleuchtet das Spannungsfeld zwischen militärischer Macht und kulturellem Austausch entlang des Limes.

Zum Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 13. September sind besondere Einblicke in Geschichte, Architektur und Denkmalpflege des Kastellgeländes zu erleben.

Höhepunkt des Jahres sind die Aalener Römertage am Wochenende 26. und 27. September mit Schaukämpfen, Reitdemonstrationen, Handwerkskunst und Mitmachangeboten für Familien. Über zwei Tage verwandelt sich das Muse-

umsgelände mit über 300 Mitwirkenden der Reenactment-Szene in das Alltagsleben vor rund 1.900 Jahren am Limes.

Am 21. November lädt „Nachts im Museum“ gemeinsam mit dem explorhino und dem Besucherbergwerk Tiefer Stollen zu einem besonderen Abendprogramm ein.

Ergänzt wird das Angebot im Limesmuseum das ganze Jahr über durch Ferienprogramme, eine kostenfreie Vortragsreihe (Beginn jeweils 18 Uhr) sowie öffentliche Führungen an jedem ersten Sonntag im Monat um 14.30 Uhr.

INFO

Limesmuseum Aalen, St.-Johann-Straße 5, 73430 Aalen
Tel.: 07361 528287-0
limesmuseum@aalen.de,
www.limesmuseum.de

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag sowie Feiertage 10 bis 17 Uhr, Montag geschlossen.

Der Eintritt zur Sonderausstellung ist im regulären Museumsticket enthalten: Erwachsene 6 Euro, ermäßigt 4 Euro, Familienkarte 13,50 Euro.

AALEN ENTDECKEN

Stadtführungen und Rundgänge

- „Altstadtrundgang Aalens Gassen – Aalens Dächer“
Samstag, 7. März, 14 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 9 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 4,50 Euro
- „Altstadtrundgang Aalens Gassen – Aalens Dächer“
Samstag, 14. März, 14 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 9 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 4,50 Euro
- „Musikalischer Rundgang: Die Sankt Johann Kirche“
Donnerstag, 19. März, 17 Uhr
Start: St. Johann Kirche
Kosten: Erwachsene 9 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 4,50 Euro
- „Altstadtrundgang Aalens Gassen – Aalens Dächer“
Samstag, 21. März, 14 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 9 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 4,50 Euro

INFO

* Für Inhaber der Spionkarte kostenfrei, Anmeldung erforderlich.
Anmeldung online unter www.aalen.de/entdecken oder in der Tourist-Information Aalen möglich.
Weitere Informationen: Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen, Telefon 07361 52-2358 oder tourist-info@aalen.de bzw. www.aalen-tourismus.de

THEATER DER STADT AALEN

- **Der zerbrochne Krug**
Freitag, 6. März | 20 Uhr
Samstag, 7. März | 20 Uhr (im Anschluss „Theater trifft...“ Larah Fritz, Senta D’Onofrio und Sandra Sänger anlässlich des Weltfrauentags)
Freitag, 13. März | 20 Uhr
KUBAA-Theatersaal
- **Mats & Milad oder Nachrichten vom Arsch der Welt**
Sonntag, 8. März | 15 Uhr | 10+
Sonntag, 15. März | 17 Uhr | 10+
Altes Rathaus
- **Theatercafé „Unser Ohr: Eine Reise durch die Welt der Klänge“**
Freitag, 6. März | 15 bis 17 Uhr | 3+
KUBAA-Foyer
- **Der Markisenmann**
Samstag, 14. März | 18 Uhr | szenische Lesung | 15+ | Premiere
Napoleonzimmer im Alten Rathaus

INFO

Weitere Informationen unter www.theateraalen.de.
Theaterkasse: kasse@theateraalen.de oder 07361 52-2600



GEMEINSAMES KONZERT MIT CHOR AUS TATABÁNYA AM 8. UND 10. MÄRZ

Chorbegegnung

Ab Samstag, 7. März an ist der Chor des Árpád-Gymnasiums aus Tatabánya, der ungarischen Partnerstadt der Stadt Aalen, für sechs Tage beim Kammerchor des Kopernikus-Gymnasiums Wasseralfingen zu Gast. Beide Chöre geben am Sonntag, 8. März um 18 Uhr in der Salvatorkirche Aalen und Dienstag, 10. März um 18 Uhr im KUBAA zwei unterschiedliche Konzerte.

Geleitet wird der ungarische Chor von Susanna Szeimann, die schon mit anderen Ensembles zu Gast in Aalen war. Beim Konzert in der Salvatorkirche werden mehrheitlich geistliche Gesänge zu hören sein und im KUBAA vorwiegend weltliche Chorlieder. So spannt sich das Programm von barocken Gesängen von Heinrich Schütz, über ungarische Folklore, bis hin zu Chorarrangements der Pop-Gruppe Coldplay. Unterstützt werden die beiden Chöre am Sonntag

von den Unterstufenchören 6/7 und am Dienstag vom Kammerorchester des Kopernikus-Gymnasiums Wasseralfingen. Die Zuhörer erwarten daher jeweils zwei sehr unterschiedliche, abwechslungsreiche Konzertprogramme. Die Begegnung der beiden Chöre ist eine Fortführung der internationalen Schulmusikbegegnung. Im letzten Schuljahr durften bereits die Schülerinnen und Schüler aus Wasseralfingen mehrere Tage in Tatabánya und Budapest verbringen.

INFO

Konzerttermine: Sonntag, 8. März, 18 Uhr Salvatorkirche und Dienstag, 10. März, 18 Uhr Kulturbahnhof Aalen. Der Eintritt zu beiden Konzerten ist frei, um eine Spende für die Deckung der Unkosten und die musische Arbeit wird gebeten.

COUNTDOWN ZUM LANDESWETTBEWERB

„Jugend musiziert“

Am Samstag, 14. März um 10 Uhr veranstaltet die Musikschule der Stadt Aalen ein letztes Vorbereitungskonzert zum diesjährigen Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ im Musikschulsaal des Kulturbahnhofs KUBAA.

Nachdem die einen altersbedingt ausscheiden mussten, sind andere mit 22 Punkten nur sehr knapp an der 23-Punkte-Marke, die zur Weiterleitung zum Landeswettbewerb benötigt werden, gescheitert. Trotzdem haben sich von ursprünglich 32 Teilnehmenden der Aalener Musikschule auf Regionalebene immerhin noch 21 Nachwuchsmusikerinnen und -musiker für den Landesentscheid vom 18. bis 22. März

in Ditzingen bzw. Waldstetten qualifiziert. Die Wertungen dort finden teilweise auch unterwöchig und vormittags statt, sodass es für die meisten Zuhörenden wohl die letzte Gelegenheit sein wird, die jungen Nachwuchskünstlerinnen und -künstler mit ihrem kompletten Wettbewerbsprogramm zu hören.

INFO

Samstag, 14. März, 10 Uhr. Einlass ab 9.45 Uhr, Konzertbeginn um 10 Uhr. Der Förderverein der Musikschule bewirbt in der Konzertpause mit Brezeln und Kaffee. Eintritt frei, Spenden erwünscht.

URWELTMUSEUM AALEN

Kostenlose Führungen

Nachdem es kurzzeitig schließen musste, ist das Urweltmuseum wieder für Besucher geöffnet. An jedem letzten Sonntag im Monat findet um 14.30 Uhr eine kostenlose Führung statt.

Vor mehr als 150 Millionen Jahren lebten im Jurameer rund um Aalen beeindruckende Riesenammoniten, gefährliche Fische und pfeilschnelle Belemniten. Das Urweltmuseum informiert über die faszinierende Welt der Urzeit. Das Museum befindet sich im historischen Gebäude des alten Rathauses mit dem Spionturm. Auf zwei Stockwerken bietet die Sammlung Einblicke in den Aufbau des schwäbischen Schichtstufens

landes. Schautafeln vermitteln geologische Grundkenntnisse und erklären fossile Organismen.

INFO

Der reguläre Eintritt ins Museum wird erhoben, die Führung ist kostenfrei. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig. Die nächste Führung findet am Sonntag, 29. März, 14.30 Uhr statt.

Öffnungszeiten:

Montag bis Dienstag und Donnerstag bis Samstag, 9 bis 17 Uhr
Mittwoch, 9 bis 13.30 Uhr
Sonntag und an Feiertagen, 12.30 bis 17 Uhr

KLEINKUNST-TREFF

Nikita Miller live in Aalen

Am Donnerstag, 26. März, um 20 Uhr, gastiert der Comedian Nikita Miller mit seinem Programm „Schuld und Bühne“ in der Aalener Stadthalle.

Miller begreift die Bühne als Ort der Verarbeitung – aber nicht im Sinne einer therapeutischen Maßnahme, sondern als künstlerischen Raum. Er erzählt von Familie, Verlust, seinem Vater – und warum Lachen manchmal die beste Antwort ist. Persönliche Erfahrungen werden nicht zum Trauerspiel, sondern zur Grundlage eines klugen, oft schwarzen Humors. Aus Schmerz wird Pointe, aus Biografie Theatermoment. Der in Kasachstan geborene und in Stuttgart aufgewachsene Künstler bezeichnet sich selbst als „comedic Story-

teller“. Sein Hintergrund in Informatik, Philosophie und Rhetorik prägt seine Arbeit spürbar: Millers Texte sind durchdacht, sprachlich präzise und zugleich von großer Direktheit. Seit 2016 steht er auf der Bühne und hat eine unverwechselbare Form entwickelt – persönlich, philosophisch grundiert und kompromisslos ehrlich.

INFO

Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „Kleinkunst-Treff“. Tickets gibt es im Vorverkauf in der Tourist-Information Aalen sowie online unter www.reservix.de. Preis: 38,20 Euro im Vorverkauf (41 Euro Abendkasse), inkl. Gebühren und Garderobe. Weitere Informationen unter www.aalen-kultur.de.

WELLNESS IM BESUCHERBERGWERK

Saisoneroöffnung Heilstollen

Ab Mittwoch, 11. März heißt der Heilstollen Aalen im Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“ mit seinem einzigartigen Mikroklima wieder alle Gesundheits- und Wellnessfreunde willkommen. Wer Lust hat auf reine Luft, tiefes Durchatmen oder eine Auszeit vom Alltag, kann hier Stress abbauen, neue Energie tanken und Ruhe genießen.

In dieser Saison wird der Heilstollen Aalen von Mittwoch bis Sonntag geöffnet sein, sodass das heilende Erlebnis auch am Wochenende ideal nutzbar ist. Besonders attraktiv ist das neue Wochenend-Angebot „Wochenende zum Tief Durchatmen & Relaxen“. Dies gilt von Freitag bis Sonntag und ermöglicht wahlweise vier oder fünf Einfahrten. Auch die beliebten Kinderkuren finden wieder statt. In diesem Jahr in den Osterferien vom 8. bis 12. April sowie in den Herbstferien vom 28. Oktober bis 1. November. Liebhaber von wohltuenden Klängen dürfen sich auf die Klangschalenmeditation freuen, die immer freitags am 7., 14., 21. und 28. August, je-

weils ab 17 Uhr stattfindet und zum spannenden Abschalten einlädt.

Besonders attraktiv ist zudem die Kooperation mit der Landesgartenschau in Ellwangen. Dauerkartennutzer haben die Möglichkeit, den Heilstollen Aalen gemeinsam mit einer Begleitperson zum halben Preis erleben.

Für alle, die Gesundheit mit Genuss verbinden möchten, gibt es von Juni bis September alle 14 Tage sonntags Livemusik vor der Grubenschänke. Bereits kurz nach 8 Uhr können die Gäste in den Heilstollen einfahren, die reine Luft genießen und danach bei Livemusik genussvoll frühstücken.

INFO

www.heilstollen-aalen.de
Weitere Auskünfte und Anmeldungen zu den einzelnen Angeboten erfolgt beim Kurbetrieb Aalen unter Telefon: 07361 970280 oder per E-Mail: kur@aalen.de



Im Heilstollen Aalen erhalten Patientinnen und Patienten fachkundige Betreuung.
Foto: Stadt Aalen

WEGEN HOHER NACHFRAGE BIS ENDE 2027 KEINE NEUANTRÄGE MÖGLICH

Flächen gewINNEN für Aalen

Die Stadt Aalen zieht eine positive Bilanz ihres Förderprogramms „Flächen gewINNEN für Aalen“. Seit dessen Einführung zum 1. Januar 2017 konnten im gesamten Stadtgebiet rund 300 Wohneinheiten reaktiviert, neu geschaffen oder durch Aus- und Umbauten gewonnen werden. „Das Programm hat echte Wirkung gezeigt und weit über die Stadtgrenzen hinaus Beachtung gefunden“, betont Oberbürgermeister Frederick Brütting.

Im Mittelpunkt der Förderung standen die umfassende Modernisierung bestehender Gebäude, der Ausbau bislang ungenutzter Dachgeschosse sowie der Abbruch nicht mehr benötigter landwirtschaftlicher Gebäude mit anschließender wohnbaulicher Nutzung. Durch diese gezielten Maßnahmen wurde nicht nur dringend benötigter Wohnraum geschaffen, sondern zugleich das gewachsene Stadt- und Ortsbild nachhaltig aufgewertet.

Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle betont: „Im gesamten Stadtgebiet sind vorbildhafte Beispiele entstanden, die Lust auf eine zukunftsorientierte Innenentwicklung machen. Das Programm hat gezeigt, welches Potenzial in unseren bestehenden Quartieren liegt.“ Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Unterstützung des Generationenwechsels. Zahlreiche Projekte ermöglichten es jungen Familien, in ihren Heimorten oder innerhalb gewachsener Stadtteile neuen Wohnraum zu schaffen und damit die örtlichen Gemeinschaften zu stärken.

WEITERE FÖRDERANTRÄGE BEREITS BEWILLIGT UND IM DOPPELHAUSHALT 2026/2027 EINGESTELLT

Für die kommenden Jahre liegen zahlreiche bereits bewilligte Anträge vor. Diese führen in den Jahren 2026 und 2027 zu einem weiteren Fördervolumen in Höhe von rund einer Million Euro im städtischen Haushalt. Die hierfür erforderlichen Mittel sind im Doppelhaushalt 2026/2027 zusätzlich bereitgestellt und gesichert. Damit können alle bewilligten Maßnahmen verlässlich umgesetzt werden. Aufgrund der hohen Nachfrage, bereits zugesagter Förderungen und begrenzter finanzieller Ressourcen der städtischen Finanzplanung können Neuanträge nicht mehr angenommen werden. Ende 2027 wird der Gemeinderat erneut im Rahmen der Haushaltsplanberatungen über eine Fortsetzung des erfolgreichen Förderprogramms beraten.

INFO

www.aalen.de

MÄDCHENTREFF

Girls Monday

Der Mädchentreff im Haus der Jugend findet jeden Montag von 16 bis 18 Uhr (außer an schulfreien Tagen) statt.

Beim Girls Monday wird es bunt, kreativ und spaßig: Die Mädchen von 8 bis 14 Jahren treffen sich zum gemeinsamen Basteln, Backen und Spielen. Ob Muffins backen, Schmuck selber machen oder neue Gesellschaftsspiele ausprobieren, hier ist für jede etwas dabei.

Der offene Treff bietet einen geschützten Raum, in dem Mädchen ihre Ideen einbringen und einfach sie selbst sein können. Begleitet wird das Angebot von pädagogischen Fachkräften, die auch jederzeit ein offenes Ohr haben.

INFO

Mädchentreff, Haus der Jugend Aalen, Friedhofstraße 8, 73430 Aalen, montags von 16 bis 18 Uhr außer an schulfreien Tagen.

Die Teilnahme ist kostenlos und eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

VOLKSHOCHSCHULE

- **Online-Vortrag: Innere Balance trotz vollem Alltag - die 3 Säulen der Selbstfürsorge** mit Steve Windisch Montag, 9. März | 19 Uhr

INFO:

Das Gesamtprogramm ist unter www.vhs-aalen.de zu finden. Auch Onlineanmeldungen sind hier jederzeit möglich.

STADTBIBLIOTHEK

LITERATURFRÜHSTÜCK

Heimatlichter Martin Egg

Im monatlichen Unterkochener Literaturfrühstück stellt Siegfried Wiedemann im März den schwäbischen Heimatdichter Martin Egg vor.

Zum wiederholten Mal ist der gebürtige Unterkochener Siegfried Wiedemann im Rahmen seiner Reihe „Schwäbische Mundart“ zu Gast beim monatlichen Literaturfrühstück im Albert-Schweitzer-Haus.

Am Dienstag, 17. März, wird er dort um 9 Uhr mit Martin Egg (1915 bis 2007) einen Heimatdichter aus Bayerisch-Schwaben vorstellen und einige seiner humorvollen und nachdenklichen Geschichten und Gedichte vortragen. Die Evangelische Kirchengemeinde Unterkochen-Ebnat und die Stadtbibliothek Aalen laden herzlich zu der Veranstaltung ein. Der Eintritt ist wie immer frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

FRAUENCAFÉ

Buchvorstellung „Der Chor“

Im Rahmen des Programms zum Internationalen Frauentag lädt die Stadtbibliothek Aalen am Samstag, 14. März um 10.30 Uhr zum Frauencafé ein.

Neben Kaffee, Tee und kleinen Köstlichkeiten werden Adelinde Zeller-Müller und Susanne Beinbauer das Buch „Der Chor“ von Anna Katharina Hahn vorstellen.

Ein Chor als Spiegel einer ganzen Stadtgesellschaft: In ihrem während der Corona-Zeit in Stuttgart spielenden Roman porträtiert die Bestsellerautorin einfühlsam und unerbittlich Frauen aus drei Generationen - in ihren Stärken und Schwächen, ihrer Sensibilität und ihrer Gnadenlosigkeit.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

GOA-BETRIEBSVERSAMMLUNG

Geänderte Öffnungszeiten
am 11. März

Am Mittwoch, 11. März, findet bei der Gesellschaft im Ostalbkreis für Abfallbewirtschaftung (GOA) eine Betriebsversammlung statt. Aus diesem Grund gelten an diesem Tag für alle GOA-Betriebsstätten geänderte Öffnungszeiten.

Alle GOA-Betriebsstätten schließen am 11. März bereits um 14.30 Uhr. Sammeltouren, die aufgrund der Betriebsversammlung nicht wie gewohnt abgeschlossen werden können, werden am folgenden Tag fortgesetzt.

Nicht abgeholte Behälter oder Säcke sollten auch am Folgetag zur Leerung beziehungsweise Abholung bereitstehen.

BEGEGNUNGSSTÄTTE BÜRGERSPITAL

Veranstaltungen

Offener Spielnachmittag
Montag, 9. März
14 bis 16 Uhr | Café 1. OG

Ahnenforschung – Wie geht das?
Anregungen, wie wir unseren Ahnen auf die Spur kommen können mit anschließender Austauschrunde
Mittwoch, 11. März
16 Uhr | Saal 3. OG
Referent: Hans Zürn
Keine Kosten

Kleine Hausband
„Frühlingserwachen“
Donnerstag, 12. März
14.30 bis 16.30 Uhr | Café 1. OG

Offenes Singen
Montag, 16. März
14 bis 16 Uhr | Café 1. OG
Das Angebot ist offen für jedes Alter, begleitet von der Musikantengruppe.

Gemeinsam statt einsam
Gemeinsamer Mittagstisch

„Kulinarische Reise durch Europa - Griechenland“
Dienstag, 17. März
12 Uhr gemeinsamer Beginn im Café 1. OG
Gyros mit Tomatenreis, Tsatsiki und Hirtensalat
Nachtsch: Griechischer Joghurt mit Feige und Walnuss
Kosten: 7,50 Euro
Anmeldeschluss: 12. März

„Wortschätzchen“
Dienstag, 31. März
12 Uhr gemeinsamer Beginn im Café 1. OG
Hähnchenbrust in Senfsoße, Reis und kleiner Salat
Nachtsch: Schwarzwaldcreme
Kosten: 7,50 Euro
Anmeldeschluss: 26. März

Speiseplan KW 11

Mittwoch, 11. März
11.30 bis 13.15 Uhr
Schaschliktopf mit Reis und grünem Salat
Kosten: 7 Euro

Donnerstag, 12. März
Quiche Lorraine
Kosten: 5 Euro

INFO

Begegnungsstätte Bürgerspital,
Telefon 07361 52-2501,
E-Mail: buergerspital@aalen.de

BESTUHLUNG DER STADTHALLE AALEN NEU BEZOGEN UND TECHNISCH AUFGEWERTET

1.200 Stühle neu aufbereitet

EFFIZIENTERE SITZNUMMERIERUNG
SPART ZEIT UND RESSOURCEN

Im Zuge der Überarbeitung wurde auch der Prozess der Sitznummerierung grundlegend modernisiert. Zum Einsatz kommen batterie lose Paperwhite-Displays, die flexibel mit unterschiedlichen Beschriftungen oder Logos bespielt werden können. Änderungen lassen sich künftig deutlich schneller umsetzen als mit den bisherigen analogen Magnetnummern.

Die neue Lösung ermöglicht eine erheblich schnellere Abfertigung bei der Umbestuhlung zwischen den Veranstaltungen. Dadurch verkürzen sich Vorbereitungszeiten deutlich und Personalressourcen können effizienter eingesetzt werden.

QUALITÄT UND NACHHALTIGKEIT

Von der hohen Sitzqualität und dem gelungenen Gesamtergebnis überzeugen

KUNSTVEREIN AALEN

Ausstellung „Kunst von uns“

Mit großem Besucherandrang wurde am Donnerstag, 26. Februar die traditionelle Mitgliederausstellung „Kunst von uns“ im Kunstverein Aalen eröffnet. Die Ausstellung „Kunst von uns“ bildet seit vielen Jahren den Auftakt des Ausstellungsjahres im Kunstverein Aalen und hat sich als fester Bestandteil des Kulturlebens der Region etabliert. In diesem Jahr präsentieren 70 Künstlerinnen und Künstler mehr als 300 Werke und zeigen bis 26. April das gesamte Spektrum der Bildenden Kunst.

Zu sehen sind gegenständliche und abstrakte Arbeiten, Malerei in Öl, Acryl und Aquarell, Lichtkunst, KI-generierte Werke, Installationen, Fotografien, grafische Arbeiten wie Farbstiftzeichnungen und Radierungen sowie Skulpturen aus Bronze und Holz, Keramikarbeiten

und Figurentheater. Ein besonderes Merkmal der Mitgliederausstellung ist das bewusste Nebeneinander professionell arbeitender Künstlerinnen und Künstler sowie Mitgliedern, die die Kunst als leidenschaftliches Hobby betreiben. Die beteiligten Künstlerinnen und Künstler kommen aus Aalen und der näheren Umgebung.

INFO

Kunstverein Aalen, Marktplatz 4,
73430 Aalen,

Öffnungszeiten:
Montag und Dienstag geschlossen,
Mittwoch 14 bis 17 Uhr, Donnerstag
16 bis 19 Uhr sowie Freitag bis Sonntag
und an Feiertagen 10.30 bis 17 Uhr geöffnet
www.kunstverein-aalen.de

ERÖFFNUNG AM 12. MÄRZ IM BISCHOF-HEFELE-HAUS UNTERKOCHEN

Neue Jugendräume

Kinder und Jugendliche in Unterkochen bekommen einen neuen Treffpunkt: Im Bischof-Hefe-Haus in der Elisabethenstraße 7 (unterer Eingang) eröffnen am Donnerstag, 12. März um 16.30 Uhr neue Jugendräume.

Zum Start wird der Jugendtreff zunächst an einem Tag pro Woche geöffnet sein: donnerstags von 16.30 bis 18.30 Uhr. In dieser Anfangsphase wird der Bedarf erprobt und das Angebot gemeinsam mit den Jugendlichen weiterentwickelt. Das Angebot richtet sich an alle ab neun Jahren, ist kostenlos und benötigt keine Anmeldung. Ausstattung und Möglichkeiten sind vielseitig: Neben der Tischtennisplatte und einem Billardtisch gibt es eine „Chill-Area“ mit Sofas und einer Playstation. Ein separater Kreativraum bietet viel Platz und Material zum Basteln, Gestalten und um eigene Ideen umzusetzen. Zur Eröffnung am Donnerstag, 12. März gibt es ein kleines Programm mit einem Tischtennisturnier, Karaoke und einem

Bastelangebot. Für Getränke ist ebenfalls gesorgt.

Die neuen Räume sind ein Angebot der offenen Jugendarbeit der Stadt Aalen. Grundlage für die Einrichtung ist das Konzept „Der Jugend Räume schaffen“, das vom Gemeinderat in Zusammenarbeit mit dem Jugendgemeinderat 2023 beschlossen wurde. Es soll feste und dezentrale Orte für Begegnung, Freizeit und kreative Aktivitäten ermöglichen. Jugendräume Unterkochen, Bischof-Hefe-Haus, Elisabethenstraße 7, 73432 Aalen-Unterkochen (unterer Eingang)

INFO

Für Kinder und Jugendliche ab neun Jahren,
Eröffnung am Donnerstag, 12. März, 16.30 Uhr
Öffnungszeiten:
Jeden Donnerstag, 16.30 bis 18.30 Uhr
Kontakt für Rückfragen:
E-Mail: marie.kubitza@aalen.de
Telefon: 07361 52497–21



Bürgermeister Bernd Schwarzen dorfer (li.) und Florian Münzmay, Geschäftsführer von aalen.kultur&event, auf den neu aufbereiteten Stühlen in der Stadthalle.

Foto: Foto: aalen.kultur&event

ten sich Bürgermeister Bernd Schwarzen dorfer sowie der Geschäftsführer von aalen.kultur&event, Florian Münzmay, persönlich vor Ort in der Stadthal-

le. Sie freuen sich über das gelungene Projekt, die Umsetzung innerhalb des festgelegten Budgets und das nachhaltige Ergebnis.

WOCHENMARKT AALEN

Kindergarten-Marktführung

Ab Mitte März heißt es wieder: Entdecken, staunen und mitmachen – auf dem Aalener Wochenmarkt. Die beliebte Kindergarten-Marktführung mit Klaus Irtenkauf startet erneut und findet immer mittwochs statt.

Vor drei Jahren wurde das besondere Angebot in Aalen ins Leben gerufen – mit dem Ziel, schon den Jüngsten die Vielfalt und Bedeutung des Wochenmarktes näherzubringen. Spielerisch lernen die Kinder die angebotenen Produkte der verschiedenen Marktbesucher kennen. Selbst zu entdecken und zu probieren ist hier natürlich das

Wichtigste. Marktsprecher Klaus Irtenkauf vermittelt kindgerecht Wissenswer tes rund um Lebensmittel, Erzeuger und Markttradition. Dabei stehen anschauliche Erklärungen und praktische Einblicke im Mittelpunkt. Die Marktführung fördert nicht nur das Verständnis für regionale Produkte, sondern auch einen bewussten Umgang mit Lebensmitteln.

Das Angebot richtet sich an Kindergarten gruppen aus Aalen und Umgebung. Eine zeitnahe Anmeldung per E-Mail an klausirtenkauf@web.de ist im Vorfeld erforderlich.

GEMEINDERAT VOTIERT FÜR DR. JANA MANON DAUME

Neue Citymanagerin gewählt

In seiner Sitzung am Donnerstag, 26. Februar hat der Gemeinderat der Stadt Aalen die 1987 in Aalen geborene Dr. Jana Manon Daume für den Posten der Citymanagerin der Stadt Aalen gewählt. Daume ist seit 2019 als Marketingmanagerin bei einem mittelständischen Unternehmen in Waiblingen tätig. Dort verantwortet sie die Konzeption, Umsetzung und Weiterentwicklung integrierter Marketing- und Kommunikationskonzepte für mehrere Unternehmen.

Daume hat an der Universität Hohenheim ein Studium der Wirtschaftswissenschaften absolviert, das sie 2019 erfolgreich abgeschlossen hat. Anschließend arbeitete sie mehrere Jahre als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin am Lehrstuhl für Marketing und Konsumentenverhalten der Universität Hohenheim, wo sie 2020 auch zur Dr. oec. promovierte.

Daume ist verheiratet und Mutter eines Sohnes. Sie interessiert sich sehr für Reisen und Fotografie. Das Datum des Dienstantritts ist noch nicht bekannt.

INFO

Gemeinsam mit dem Innenstadtverein "Aalen City aktiv" beschäftigt die Stadt Aalen eine Citymanagerin. Sie bündelt die Interessen der Händler, Dienstleister, Bewohner und Besucher der Innenstadt. Mit Veranstaltungen und Events, wie beispielsweise die Sommeraktion „Aalen City blüht“, trägt das Citymanagement maßgeblich dazu bei, die Aa-



Oberbürgermeister Frederick Brütting (links) und ACA-Vorsitzender Uli Riegel (rechts) gratulieren der neuen Citymanagerin Dr. Jana Manon Daume (Mitte).

Foto: Stadt Aalen

lener Innenstadt mit ihren aktiven Fachgeschäften zu einer über die Region hinaus bekannten und besonderen Marke und Einkaufsstadt zu machen.

Das Citymanagement entwickelt gemeinsam mit allen Akteuren zukunftsorientierte Strategien zum Standortmarketing, veranstaltet verkaufsoffene Sonntage, Themenmärkte und Night-Shopping-Events. Mit besonderen Werbe- und Marketingkampagnen sorgt das Citymanagement für entsprechende Resonanz und Öffentlichkeitswirkung. Zentrale Aufgabe ist die Koordination der Akteure vor Ort und die Beratung und Unterstützung der rund 300 ACA-Mitglieder und der Austausch mit Wirtschaftsunternehmen in Aalen und der Region.



Aalener
Wochenmarkt

Mittwoch & Samstag
bis 12:30 Uhr

Immer ein
Erlebnis!

STADT AALEN UNTERSTÜTZT MIT 30.000 EURO

Hausarztpraxis-Übernahme

Zum Jahresbeginn hat Dr. Aline Schöller die dermatologische Facharztpraxis im Aalener Ärztehaus übernommen. Sie tritt die Nachfolge von Dr. Wolfgang Schmetzer an, der weiterhin als angestellter Facharzt in der Praxis tätig sein wird. Bereits seit 2023 war die 36-jährige Medizinerin in die Gemeinschaftspraxis mit Dr. med. Walter Auer und Dr. med. Wolfgang Schmetzer eingetreten. Mit dem Erwerb des Praxisanteils führt sie die Praxis künftig in Gemeinschaft mit Dr. Auer fort.



v.l. Dr. Wolfgang Schmetzer, Dr. Aline Schöller und Oberbürgermeister Frederick Brütting

Foto: Stadt Aalen

Oberbürgermeister Frederick Brütting gratulierte Dr. Schöller offiziell zur Übernahme und betonte die große Bedeutung dieser Entscheidung für die Stadt: „Wir sind außerordentlich froh, dass die Nachfolge so reibungslos gelungen ist. Für die medizinische Versorgung in Aalen ist das eine gute Nachricht. Eine solche Entwicklung ist angesichts der angespannten Versorgungslage gerade bei der Dermatologie keineswegs selbstverständlich.“

Die Stadt Aalen hat die Praxisübernahme im Hintergrund begleitet und mit 30.000 Euro unterstützt. Grundlage ist ein Beschluss des Gemeinderats vom März 2025, das kommunale Förderprogramm zur Sicherung der ärztlichen Versorgung neben Hausärzten auch für Facharztpraxen zu öffnen.

Dr. Aline Schöller unterstreicht die Tragweite der Entscheidung: „Eine Praxisübernahme ist nicht nur ein beruflicher, sondern auch ein persönlicher Schritt. Neben der medizinischen Verantwortung trägt man plötzlich auch unternehmerische Verantwortung.“ Die finanzielle Unterstützung der Stadt sei dabei eine spürbare Entlastung. Die dermatologische Praxis versorgt jährlich bis zu 20.000 Patientinnen und Patienten. 19 Mitarbeitende gewährleisten einen reibungslosen Ablauf im Praxisalltag. „Viele unserer Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter sind seit Jahrzehnten Teil des Teams. Diese Kontinuität ist ein großer Wert und schafft Vertrauen bei den Patientinnen und Patienten“, betont Dr. Schmetzer.

Er erläutert zugleich die angespannte Lage im Ostalbkreis: „Während früher rechnerisch etwa 20.000 Einwohner auf einen Dermatologen kamen, sind es heute bis zu 300.000 pro Praxis. Das zeigt, wie stark sich die Situation verändert hat.“ Im Landkreis bestehen derzeit nur noch drei Hautarztpraxen. In Aalen werden weiterhin offene Sprechstunden für alle Patientinnen und Patienten angeboten. Dies führt dazu, dass sogar Menschen aus dem Großraum Stuttgart sowie aus dem benachbarten Hohenlohekreis anreisen.

Mit der erfolgreichen Praxisübernahme ist es der Stadt nach der Förderung einer Hausarztpraxis in Dewangen bereits zum zweiten Mal gelungen, eine ärztliche Niederlassung gezielt zu unterstützen. Und die Stadt führt aktuell weitere Gespräche zur Ansiedlung zusätzlicher Facharztpraxen, wie OB Brütting bestätigt.

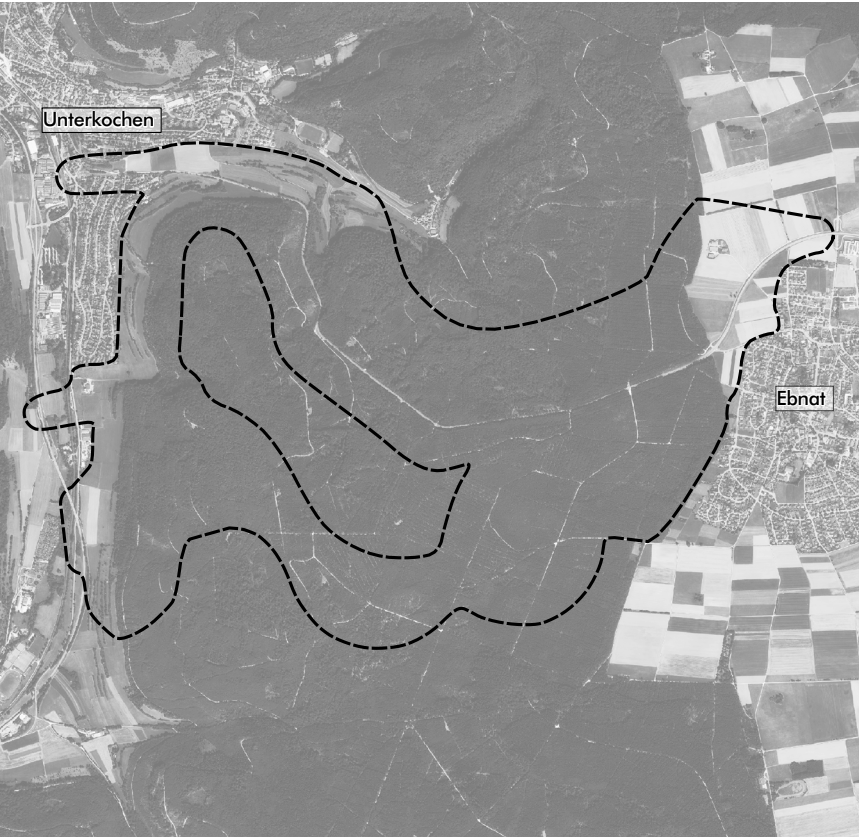
HINWEIS ZUR BEKANNTMACHUNG

Faunistische Kartierungen

Die Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg hat für das Projekt B 29a Unterkochen-Ebnat das Büro Modus Consult Gericke GmbH & Co. KG beauftragt, 2026 faunistische Kartierungen durchzuführen. Diese Kartierungen sind im Rahmen der o. g. Planung erforderlich und werden im Untersuchungsgebiet (schwarz umrandete Fläche) vorgenommen. Dies umfasst neben einer regelmäßigen Begehung u. a. das Ausbringen von künstlichen Verstecken (etikettierte

Gummimatten) und Wasserfallen sowie das Aufhängen von Tubes und Horchboxen.

Gemäß § 16a FStrG haben Eigentümer und sonstige Nutzungsberechtigte zur Vorbereitung der Planung notwendige Vorarbeiten durch die Straßenbaubehörde oder von den zuständigen Behörden Beauftragte zu dulden. Die Bekanntgabe der Durchführung der erforderlichen Arbeiten erfolgt durch ortsübliche Bekanntmachung.



In diesem Bereich werden die Kartierungen durchgeführt.

Quelle: Regierungspräsidium Stuttgart

ÜBUNG FÜR DEN ERNSTFALL IN DER ULRICH-PFEIFLE-HALLE

Erfolgreicher Notstrom-Test

Freiwillige Feuerwehr und Stadtwerke Aalen testen gemeinsam Notstrom-Einspeisung der Ulrich-Pfeifle-Halle

Mitte Februar wurde die Notstrom-Einspeisung der Ulrich-Pfeifle-Halle erfolgreich unter realistischen Winterbedingungen getestet. Gemeinsam mit der Feuerwehr Aalen und in enger Abstimmung mit den Stadtwerken Aalen wurde die Versorgung der Halle über zwei Notstromaggregate der Feuerwehr erprobt. Die Übung dauerte rund eine Stunde.

Die externe Einspeisemöglichkeit besteht bereits seit etwa zehn Jahren. Erstmals wurde der Test nun auch im Winter durchgeführt, um insbesondere die Wärmeversorgung unter realistischen Bedingungen zu überprüfen. Dabei spielte die Kooperation mit den Stadtwerken Aalen eine entscheidende Rolle: Parallel zur Versorgung der Halle speisten die Stadtwerke mit einem eigenen Notstromgenerator zusätzlich das Wärmewerk in der Greutschule ein, um die Wärmeversorgung

auch ohne reguläre Netzstromversorgung sicherzustellen.

Insgesamt waren 13 Personen an der Übung in Aalen beteiligt: fünf Vertreter der Feuerwehr einschließlich Feuerwehrkommandant Niedziella, fünf Mitarbeitende der Stadtwerke Aalen, ein Vertreter der Firma Elektro Jerg sowie drei Mitarbeitende des städtischen Hochbauamts.

Die Übung verlief insgesamt erfolgreich und bestätigte die gute Abstimmung aller beteiligten Akteure. Gleichzeitig wurden Optimierungspotenziale sichtbar: Teile des Foyers im Neubau sind derzeit nicht an die Notstrom einspeisung angeschlossen. Dies führte zu Fehlermeldungen sowie zur Abschaltung der Lüftungsanlage, die für die Wärmeversorgung der Halle erforderlich ist.

Die festgestellten Punkte wurden dokumentiert. Ziel ist es, die notwendigen Anpassungen zeitnah umzusetzen, um die Betriebssicherheit der Ulrich-Pfeifle-Halle weiter zu erhöhen.

MITTEILUNGEN AUS UNTERROMBACH-HOFHERRNWEILER

FREITAG, 13. MÄRZ IN DER MULTIFUNKTIONSHALLE WESTSTADTZENTRUM

Erster Jahresempfang

Zum ersten Mal lädt der Ortsteil Unterrombach-Hofherrnweiler zu einem gemeinsamen Jahresempfang ein. Ortsvorsteher Hartmut Schlipf eröffnet den Abend und begrüßt gemeinsam mit Oberbürgermeister Frederick Brütting Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Firmen, Betriebe und Institutionen aus dem Stadtteil zu einem Abend des Austauschs und der Begegnung. Die Veranstaltung wird musikalisch von örtlichen Vereinen begleitet.

Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen sich aktiv am Abend zu beteiligen. Ein offener Austausch bietet Gelegenheit, Anliegen Ideen und Anregungen einzubringen.

Anmeldung bis Dienstag 10. März bei der Geschäftsstelle Unterrombach-Hofherrnweiler unter der Telefonnummer 07361 52-2275 oder per Mail an rathaus.unterrombach-hofherrnweiler@aalen.de

BESCHLEUNIGUNG VON BAUVORHABEN

„Bauturbo“: Schneller Wohnraum schaffen

Das Bauordnungsamt hat am Donnerstag, 26. Februar im Gemeinderat berichtet, wie die Stadt Aalen das neue „Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung“ anwenden will.

Erklärtes Ziel des Bundes ist es, die Hürden für den Wohnungsbau zu senken. Hier soll der sogenannte „Bauturbo“ helfen, dringend benötigten Wohnraum schneller zu schaffen. Das Gesetz soll also neue Wohnbauprojekte ohne umfangreiche Bebauungsplanverfahren ermöglichen.

So können Gemeinden künftig in mehreren vergleichbaren Fällen vom Bebauungsplan abweichen, wenn die Interessen von Nachbarn und alle öffentlichen Belange gewahrt bleiben. Grundlagen hierfür sind die neuen §§ 31 Abs. 3, 34 Abs. 3b) und 246e Baugesetzbuch – BauGB. Letztere Vorschrift – der eigentliche „Bauturbo“ – enthält eine bis Ende 2030 befristete, sehr weitreichende Sonderregelung für Wohnbauprojekte.

Über die Anwendung der neuen Vorschriften entscheiden die Städte und Gemeinden im Rahmen ihrer kommunalen Planungshoheit. Diese gehört zu den ureigensten Zuständigkeiten des Gemeinderats.

Befreiungen und Abweichungen nach

dem Bauturbo sind daher nur mit Zustimmung der jeweiligen Kommune zulässig (§ 36a BauGB). Voraussetzung hierfür ist, dass das geplante Bauvorhaben mit den Vorstellungen der Kommune von der städtebaulichen Entwicklung und Ordnung vereinbar ist.

GEMEINDERAT REGELT ZUSTÄNDIGKEIT

Im ersten Schritt hat der Gemeinderat nun auf Vorschlag der Bauverwaltung die Zuständigkeiten für die Zustimmung geregelt.

- Danach werden Zustimmungen zu Bauvorhaben, die eine Zulassung nach dem Bauturbo benötigen und im Innenbereich liegen, von der Verwaltung getroffen.
- Die Zustimmung für Vorhaben, die im Außenbereich liegen, hat der Gemeinderat auf seinen beschließenden Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Technik übertragen.

EVALUATION IM WEITEREN VERFAHREN

Im zweiten Schritt wird die bis dahin erfolgte Anwendung des Bauturbo bewertet und es werden Kriterien entwickelt, die eine geordnete Stadtentwicklung gewährleisten. Bei Außenbereichsflächen werden häufig Umweltthemen im Vordergrund stehen,

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Eucharistiefeier; **Marienkirche:** Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, Männerchola, anschließend Missionsessen; **Ostalbkrinikum:** So., 9 Uhr Ev. Gottesdienst; **Peter und Paul Kirche:** Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse; **Salvatorkirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **St.- Michael-Kirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Elisabeth-Kirche:** So., 9 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Thomas-Kirche:** So., 10.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; So., 10.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **Weitere Gottesdienste:** St. Augustinus: So. 17 Uhr Fastenpredigt mit Pfarrer Wolfgang Sedlmeier

Evangelische Kirchen:

Christuskirche: Fr., 19 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag im Dietrich-Bonhoeffer-Haus So., 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer i. R. Richter; **Evangelisches Gemeindehaus:** So., 10 Uhr Gottesdienst am Kocher, Thema: Meine Augen sehen stets auf den Herrn, Dekanin i.R. Richter & Team So., 10 Uhr Kindergottesdienst; **Johanneskirche:** Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss, Dekan Dr. Kummer; **Ostalbkrinikum:** So., 9 Uhr Gottesdienst, Dekan Dr. Kummer; **Stadtkirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst, Dekan Dr. Kummer; **Weitere Gottesdienste:** Sa., 16 Uhr Stadtkirche Gottesdienst für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, Pfrin. Stier

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So., 10.10 Uhr Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So., 9.45 Uhr Gottesdienst mit Kinderkirche; **Neuapostolische Kirche:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst; Mi., 20 Uhr Gottesdienst

